

ORGANISATORISCHES

Das Seminar findet in der Jugendherberge Bonn (Haager Weg, 53127 Bonn) statt.

Infos: www.jugendherberge.de/jh/bonn

Wegbeschreibung:

Gegenüber dem Hbf. befindet sich der zentrale Busbahnhof, von hier mit der Buslinie 621 vom Bahnsteig A2 Richtung Ippendorf-Altenheim bis zur Haltestelle "Jugendherberge" fahren.

Teilnahmebeitrag:

Für Unterkunft, Verpflegung und Transport von der Jugendherberge zum Haus der Geschichte wird ein Teilnahmebeitrag erhoben. TeilnehmerInnen von fzs-Mitgliedshochschulen zahlen 25 EUR, andere TeilnehmerInnen zahlen 60 EUR. Fahrtkosten können für bis zu zwei TeilnehmerInnen von fzs-Mitgliedshochschulen ohne Finanzhoheit übernommen werden. Weitere Informationen über vorstand@fzs.de.

Anmeldung

Wir möchten Euch bitten, Euch bis zum 2. April 2008 anzumelden unter <http://www.fzs.de/termine/> oder per Mail an info@fzs.de

ÜBER UNS

Der freie Zusammenschluss von studentInnen-schaften (fzs) ist der Dachverband der Studierendenschaften in der Bundesrepublik Deutschland. Mit rund 90 Mitgliedern vertritt er die sozialen, politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Interessen von mehr als 1 Millionen StudentInnen.

Der fzs ist Mitglied in der European Students' Union (ESU) und im internationalen Dachverband International Union of Students (IUS).

KONTAKT

freier Zusammenschluss
von studentInnenschaften (fzs) e.V.

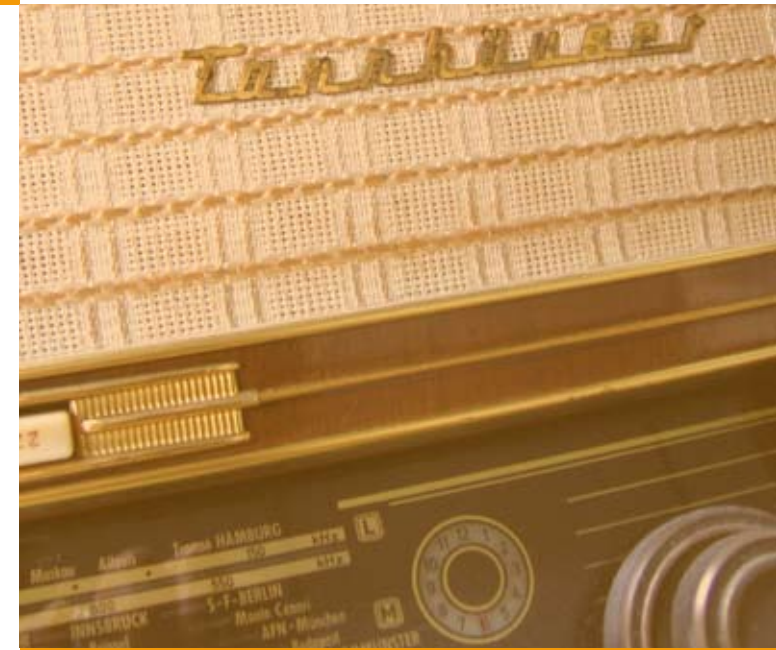
Wöhlertstraße 19 | 10115 Berlin

Telefon 030.27874094

Fax 030.27874096

E-Mail info@fzs.de

Internet www.fzs.de



ERLEBNIS GESCHICHTE

Deutsche Normalität,
Frauen- und Studentenbewegung

Seminar vom 4.-6. April 2008, Bonn

Bildnachweis: aboutpixel.de

■ ■ ■ DAS SEMINAR

Das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland in Bonn ist seit seiner Konzeption und Eröffnung von vielen Seiten kritisiert worden. Es ist heute sehr gut besucht, leicht zugänglich und kostenlos. Es wurde nicht für das »übliche«, also ältere, bildungsbürgerliche Museumspublikum konzipiert, sondern für ein breites, junges Publikum, dem es einen erlebten Eindruck der bundesrepublikanischen Geschichte und der Geschichte der DDR von 1945 bis heute vermitteln möchte.

Aufgebaut ist es in einer großen Haupt- und einer kleineren Wechseiausstellung. Bis heute ist seine Hauptausstellung von hunderttausenden von Menschen besucht worden, darunter von vielen Schulklassen. Es steht ausser Frage, dass gerade das Erleben die Geschichtsbilder und Vorstellungen aktiv prägt. Auf dem Seminar wollen wir untersuchen, wie verschiedene, kontroverse Phasen der Geschichte dort dargestellt werden. Im Mittelpunkt stehen dabei die Frauenbewegung, die Studentenbewegung und die Shoah. Das Seminar findet nach einem theoretischen Einstieg direkt im Haus der Geschichte in kleinen Arbeitsgruppen statt. Unter Anleitung erarbeiten die TeilnehmerInnen Fragestellungen zu der Darstellung der einzelnen Abschnitte im Museum.

■ ■ ■ PROGRAMM

Freitag, 4. April 2008

- 17:00 Anreise
- 18:00 Abendessen
- 18:45 Begrüßung, Vorstellungsrunde
- 19:00 Einleitung in das Thema und die Methodik des Seminars
- 20:00 Konstruktion von Normalität im Museum und das Haus der Geschichte der Bundesrepublik Deutschland

Samstag, 5. April 2008

- 9:30 Das Museumskonzept des Hauses der Geschichte
- 11:00 Aufteilung der Themen und Gruppen
- 12:00 Mittagessen
- 14:00 Projektarbeit im Haus der Geschichte
- 19:30 Abendessen

- 20:30 Präsentationsvorbereitung in den Kleingruppen

Sonntag 6. April 2008

- 9:30 Präsentation der Ergebnisse der Arbeitsgruppen
- 11:00 Abschlußdiskussion
- 12:00 Evaluation
- 12:30 Mittagessen und Abreise

■ ■ ■ THEMEN

Im Museum stehen Arbeitsgruppen zu den folgenden Themen zur Verfügung:

1. Androzentrische Geschichtsvermittlung? Konstruktion von bundesdeutscher Normalität
2. Darstellung der Geschichte der Frauenbewegung
3. Alles Opfer? Die Deutschen und der entpersonalisierte Holocaust.
4. Demo ohne Inhalt? Die Darstellung der studentischen Bewegung